

## *Reisebericht vom 29.04. bis zum 6.05.2012*

*Eine Reise mit den Norwegen-Angelfreunden.*

*Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit über diese Fahrt.*

*So, nun war es also soweit und ich musste, da sie bezahlt war, diese Reise, antreten und glaubt mir, die Ängste die ich hatte, wurden bei weitem übertroffen. (Ich hatte Angst dass diese Reise schön wird und ich nochmal dahin muss, nur um zu sehen das dies ein Zufall gewesen ist.)*

*Die Anreise führte mich über Hamburg, Jürgen auf gabeln, Gepäck einladen, war bei seiner Menge nicht einfach, und ab nach Hirtshals.*

*Beim einschiffen feststellen das ich kein Personalausweis mit hatte, na super, lächelnd am Zoll vorbei, Glück gehabt, wir waren in Norwegen.*

*In Snik angekommen wurden die Zimmer verteilt. Suse war da, endlich jemanden den ich kannte. Dann die anderen Leute kennenlernen und was sage ich alle nett. Komisch. Hatte was anderes befürchtet.*

*Grillen am ersten Tag. Hat gut geklappt. Danach wurden die Boote eingeteilt.*

*Ich wurde mit Killi, Kasi und Sylvia, eine Frau, auf Boot 1 verfrachtet. Dieses Team war es auch das in die Verlängerung, einschl. Herbert (aus der Pfalz) und Jürgen (aus Hamburg), gehen musste. Zuerst ein schrecklicher Gedanke.*

*Nach der Zuteilung der Boote schnell noch ein oder zwei Bierchen getrunken und dann ins Bett. Tag 1 war geschafft. Was dann die nächsten Tage folgte, verfolgt mich heute noch in meinen Träumen.*

*Aufstehen um 8:30 Uhr. Frühstück um 9:00 Uhr.*

*Herrlich gedeckt von unserer Sigrun. Alles perfekt. Danach Angelzeug packen und ab mit unserer Mannschaft zum Boot. Trotz meiner Bedenken verlief alles Reibungslos. Man machte mich zum Kapitän und ich sollte die Fische finden. Das Klappte an diesem Tag überhaupt nicht und so fuhren wir mit, ich glaube, 8 Fischen nach Hause.*

*Ich dachte dass die Mannschaft mich jetzt über Board schmeißt und mich absetzt. Ja Huste Kuchen ich musste, nachdem Abendessen, die Norweger sagen Middag dazu, wieder raus und Fische suchen. Der Angelgott war mit uns und wir hörten nach 32 gefangenen Fischen auf und fuhren, gegen 20:00Uhr heimwärts.*

*Die ganze Zeit war gute Laune auf dem Schiff. Es wurde gelacht das einem die Bauchmuskeln anfangen weh zu tun.*

*Die nächsten Tage verliefen genauso wie der erste, nur mit dem Unterschied das wir mehr und mehr Fische an Bord geholt haben.*

*Die Abende im Versammlungshaus, am Audnastrand, war derart mit Harmonie gefüllt, das es einem schon mal unheimlich vorkam. Es wurde gezockt (Pokern). Eine nette Dame (Christel, Oma von Axel) fragte mich wie man das spielt. Ich erklärte Ihr das. Mit dem Erfolg das sie uns so richtig über den Leisten gezogen hat. Am nächsten Abend erklärte Sie mir dann ein Spiel, ich glaube es hieß Ski-Bo, oder so ähnlich, der Erfolg war der gleiche, sie hat mich wider abgezockt. Ich habe noch nie so herzlich gelacht wie an diesen Abenden, mit mir vollkommen fremden Menschen.*

*Dann kam der Abschied mit der halben Truppe, sie fuhren nach Hause und wir sechs ins Verlängerungshaus.*

*Ein Traumhaus. Jürgen sagt „Puppenhaus“. Aber das war es auch. Die Mannschaft, voran eine (Kühle) Blonde aus dem Harz. Nein das war sie nicht. Sie ist einfach nur ein überaus netter Mensch, den man einfach zum Freund haben muss. Herbert mein Seelenverwandter. (Liebt gleiches Parfum wie ich und hat in vielen Dingen die gleichen Erfahrungen gemacht wie ich). Killi und Kasi, einfach nur Traum Jungs mit denen es Spaß macht irgendetwas zu unternehmen. Jürgen, der manchmal etwas anders Tickt als die anderen, passte genauso in unsere Truppe.*

*An keinem Tag wurde gemeckert, hatte irgendjemand mit einem anderen die kleinste Unstimmigkeit.*

*Als auch noch meine EC-Karte streikte, war Sylvia da und half mir mit ein bisschen Kohle aus, so dass mein Überleben in Norge gerettet war.*

*Hier ein paar Bilder die dies beschriebene wiederspiegeln:*



*Der erste Tag mit Grillen.*



*Ich durfte auch man an die Angel. Der Erfolg 1 Fisch.*



*Kasi mit dem ersten Köhler.*



*Filetiert wurden sie dann auch, die Fische.*



*So kann man (Frau) sich freuen wenn man andere abzockt.  
Danke für die Lehrstunden, Liebe Christel.*



*Volle Kiste mit Filets.*



*Am ersten Abend schon grübeln wie es weitergeht. Na ja, es ging weiter.*



*Sylvia mit guter Laune.*



*Ab und an waren auch mehrere Fische am Beifänger.*



*Kasi mit schönem Dorsch.*



*Die Möwen freuten sich über die Fischabfälle.*



*Sagt mir, wie soll man das aushalten. Und das jeden Tag.*



*Das Puppenhaus. Wie es im inneren aussieht hat Jürgen ausgiebig hier im Forum berichtet.*



*Abendessen im Puppenhaus.*



*Sylvia mit ihrem größten Fang. Ein kleiner Pollack,*



*Herbert in seinem Element.*



*Auch wir drei haben geholfen.*



*Man sieht ihr richtig an, wie schlecht es ihr in Norwegen ergangen ist. Kein Spaß nur Aufregung.*

*Fazit dieser, meiner ersten Reise mit den Norwegen-Angelfreunden, fällt vernichtend aus.*

*Wer will schon immer und jeden Tag nur Spaß und gute Laune haben?*

*Wer will nur lächelnde und Liebe Menschen um sich haben?*

*Wer will Menschen finden mit denen er sofort wieder verreisen will?*

*Ich will das alles.*

*Wer das nicht will soll zu Hause bleiben.*

*Vielen Dank an die Menschen die das alles möglich gemacht haben.*

*Suse, Hoddel, Sigrun und die Besitzer des Verlängerung Hauses.*

*Lieben Dank an Christel, Kerstin, Axel, Dieter Carsten usw.*

*Ganz besonderen Dank an Killi, Kasi, HERBERT und Sylvia.*

*Wann immer diese Reise, mit diesen Menschen, wieder stattfindet, meine Frau und ich sind dabei.*

*PS: Ich hoffe dass alles so überkommt wie es gewesen ist.*